

Eupen, 3. September 2020

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 02.09.2020

Abwesenheiten/Abwesenheiten:

Entschuldigt: Edith Bong, Edgar Esser, Marco Hoffmann, Corinne Paquet, Hannah Veithen, Myrèse Wonner

Entschuldigt und steigen endgültig aus: Eric Jacquet, Dieter Emmerich

Anwesend: Gérard Collubry, Marion Decker, Arthur Decuyper, Stephan Depreeuw, Kathy Elsen, Walter Goebels, Frédéric Krickel, Didier Lejeune, Liia Lohay, Wilma Schinker, Astrid Semaille, Lynn Solheid, Alice Threinen

Von den 19 übrig gebliebenen Mitgliedern sind 13 anwesend. Der Bürgerrat ist mehrheitlich vertreten und somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist die Anwesenheit einer 2/3-Mehrheit erforderlich. Auch das ist gegeben.

Tagungszeit: 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

- Die Tagesordnung der Bürgerversammlung vom 5. 09.2020 in Worriken, Bütgenbach.
- Eine Nachricht von Herrn Emmerich an die Mitglieder des Bürgerrats bezüglich seines Ausstiegs.
- Per Mail: Das Fotoprotokoll der Bürgerratssitzung vom 22.11.2019 zur Themenauswahl.
- Per Mail: den Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 17.12.2019 mit dem Abschnitt „Auswertung der Themensuche 2020 durch den Bürgerrat am 17.12.2019“.

Tagungsordnung:

1. Beschluss zum Start einer neuen Bürgerversammlung (inkl. Terminplanung)
2. Festlegung der Vorgehensweise zur Themenwahl für die neue Bürgerversammlung und Terminierung der Themenwahl
3. Auswertung der Arbeit des ersten Bürgerrats
4. Verschiedenes

[Bericht der Sitzung vom 11. Juni 2020](#)

Keine Anmerkungen. Der Bericht wird angenommen.

1. Beschluss zum Start einer neuen Bürgerversammlung inklusive Terminplanung

Der Bürgerrat entscheidet einstimmig, dass zwischen den beiden bekannten Themen gewählt wird. Man will weiterkommen und keine Zeit verlieren. Der BR wird kein weiteres Thema vorschlagen und auch weder die Bevölkerung, die Fraktionen und die Regierung fragen.

Die Mitglieder des Bürgerrats diskutieren über die Frage, wer das neue Thema aussuchen soll. Der neue Bürgerrat, mit vielen unerfahrenen Mitgliedern, ist gegebenenfalls mit der Aufgabe überfordert.

Bei der Methode zur Themenauswahl für die erste Bürgerversammlung wird generell bedauert, dass sich nicht jedes Mitglied des Bürgerrats mit jedem Thema ausreichend befassen konnte, sondern sehr schnell durch die Gruppenbildung (Moderationstechnik) nur mit einem einzigen Thema konfrontiert wurde. Bei einer nächsten Auswahl sollte man andere Methoden finden, um alle Themen gemeinsam zu besprechen.

Die beiden verbliebenen Themen „Altersarmut“ und „Inklusion“ werden von den Teilnehmern kurz besprochen. Das Thema „Inklusion“ kann weiter gefasst werden und nicht nur den schulischen Bereich betreffen. Beim Thema „Altersarmut“ geht es nicht um die Rentenfrage, sondern um andere Aspekte zu kreativen Konzepten zur Beteiligung von Senioren am gesellschaftlichen Leben.

Abstimmung zur Frage „Wer entscheidet das neue Thema?“: 10 Personen sind dafür, dass der alte Bürgerrat das Thema bestimmt. Damit ist die Entscheidung durch Mehrheitsentscheid angenommen.

Abstimmung zur Frage „Soll der Bürgerrat das Thema bereits heute festlegen?“: 8 Personen sind dafür, dass das Thema heute, am 2.9. bestimmt wird. Damit ist die Entscheidung durch Mehrheitsentscheid angenommen.

Abstimmung zur Wahl des Themas „Altersarmut oder Inklusion?“: 11 Personen stimmen für das Thema „Inklusion“, 2 Personen stimmen für „Altersarmut“. Damit ist das Thema „Inklusion“ angenommen. Der neu einzusetzende Bürgerrat soll die Fragestellung zum Thema „Inklusion“ präzisieren.

Der Bürgerrat entscheidet darüber hinaus, dass das dritte Thema „Altersarmut“ in die Liste zur Auswahl der dritten Bürgerversammlung gelegt wird. Hier soll jedoch auch wieder ein öffentlicher Aufruf organisiert werden.

Es wird beschlossen, dass die **nächste Ausschreibung für das Thema der dritten Bürgerversammlung vor Beginn der zweiten Bürgerversammlung** stattfinden soll bzw. im gleichen Zeitraum. Dies erlaubt eine aktive Kommunikation auch zur zweiten Bürgerversammlung, was Bürger motivieren kann, ebenfalls mitzumachen und Anregungen einzureichen.

Der Bürgerrat bittet das Ständige Sekretariat um Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Der Beschluss des Bürgerrates, die nächste, zweite Bürgerversammlung zu Beginn 2021 (Ende Januar) zu organisieren, wird bestätigt. Eine präzise Terminplanung wird, auch aufgrund der augenblicklichen Corona-Situation, noch nicht festgelegt und obliegt dem neuen Bürgerrat.

Anna Stuers wird im November ihre Tätigkeit wieder aufnehmen und wird sich um die Terminplanung mit dem neuen Bürgerrat kümmern.

3. Auswertung der Arbeit des ersten Bürgerrats

Die Vorsitzende holt bei den anwesenden Mitgliedern ein Feedback zur Arbeit des ersten Bürgerrats ein. Dieses ist positiv. Die Arbeit im Bürgerrat war erfolgreich. Jeder Teilnehmer hat sich aktiv eingebracht und konnte seine Meinung sagen. Die Zusammenarbeit war sehr gut, auch wenn der gesellige Aspekt ein wenig gefehlt hat.

Bedauert wird, dass der Bürgerrat die Aktivitäten der Bürgerversammlung nicht vor Ort beobachten kann. Somit wird auch die Bewertung der Arbeit des Moderators nicht gewährleistet. Darüber hinaus ist es schwierig, Experten auszuwählen.

Auch die Zeitabstände haben einige als zu eng gesehen. Man müsse sich generell mehr Zeit bei der Beurteilung und Auswahl der Themen lassen.

Ein Dank geht an die gute Begleitung durch die Ständige Sekretärin, Anna Stuers.

Zusatzpunkte

Der neue Bürgerrat/Mitgliederfrage

Am 9. Oktober soll der neue Bürgerrat eingesetzt werden. Es haben sich einige Teilnehmer der Bürgerversammlung bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Didier Lejeune wird am 5. September am Ende der zweiten Sitzung der Bürgerversammlung kurz das Wort an die Teilnehmer richten, um die Aufgabe im Bürgerrat zu bewerben.

Myriam Pelzer wird unterdessen abklären, wie generell nach weiteren Ausstiegen gehandelt werden muss.

Sitzungen der Bürgerversammlung

Myriam Pelzer berichtet kurz über die bevorstehende Sitzung der Bürgerversammlung am 5. September. Diese findet im Zentrum Worriken, Bütgenbach statt. Auch diesmal werden Praktiker angehört, und zwar Personen aus der Pflegepraxis, Kranken- und Altenpfleger, Lehrkräfte usw. Die Sitzung findet unter erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Situation statt.

Die Mitglieder des Bürgerrates halten bezüglich der Durchführung der Bürgerversammlung folgendes fest:

- Es sollen keine Politiker an den Sitzungen der Bürgerversammlung teilnehmen. In diesem Kontext ist zu prüfen, warum der zuständige Gesundheitsminister an der

ersten Sitzung teilgenommen hat. Dies soll in Zukunft unbedingt vermieden werden, damit die Bürger sich frei von politischen Einflüssen eine Meinung bilden können.

- Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind strikt zu trennen. Die Versammlung ist so zu organisieren, dass die Arbeitgeberseite und die Arbeitnehmerseite strikt voneinander zu trennen sind. Dies geschieht vor dem Hintergrund des offenen Austauschs mit der Bürgerversammlung. Man befürchtet generell, dass Arbeitnehmer sich nicht mehr offen äußern, wenn der Arbeitgeber zuhört. Experten sollen nach ihrem Vortrag bzw. nach dem Rundtischgespräch, an dem sie teilgenommen haben, die Veranstaltung verlassen sollen. Niemand soll als Zuschauer, Beobachter bleiben.

4. Verschiedenes

Die Mitglieder des Bürgerrats beglückwünschen Anna Stuers zur Geburt ihres Sohnes.

Nächste Sitzung des Bürgerrats:

Freitag, 9. Oktober 2020, 18.30 Uhr im Parlament:

- Mitgliederwechsel
- Festlegung der Arbeitsweise und der Terminplanung des zweiten Bürgerrats
- Wahl des neuen Vorsitzenden
- Beschlüsse zur zweiten Bürgerversammlung (Budget, Dauer, Ort)
- Lastenheft zur Beauftragung eines Moderators abstimmen
- Kurze Berichterstattung durch das Ständige Sekretariat zur abgeschlossenen Bürgerversammlung
- Verschiedenes

Berichterstattung: Myriam Pelzer, *Ständige Sekretärin*